

# Angebot

Ablauf der Bindefrist

ist am:  
**28.02.2025**

(Name und Anschrift des Bieters)

Sachbearbeiter:

Tel.:

Auftraggeber: degewo AG  
Potsdamer Str. 60  
10785 Berlin

**Leistungsort: WIE 11902 - Horstwalder Straße 1, 3, 5, 5A/Kirchhainer Damm 46, 48, 12307 Berlin**

**Art der Leistungen: Erneuerung von Fenstern**

Ich/Wir biete(n) die Ausführung der in den Vertragsunterlagen beschriebenen Leistung zu den von mir/uns in das Leistungsverzeichnis eingesetzten Preisen an. An dieses Angebot halte(n) ich mich/wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden. Dem Angebot liegen folgende, beiliegende Unterlagen zugrunde:

- A1)Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern
- A2)Datenschutz-Geheimhaltungsvereinbarung
- A3)Eigenerklärungen zur Eignung
- A4)Eigenerklärungen zur Frauenförderung und zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen  
Vertragsunterlagen/-bestandteile:
- V1)Eigenerklärungen zu Mindestentlohnung, Arbeitsbedingungen
- V2)"Zusätzliche Vertragsbedingungen des Auftraggebers für die Ausführung von Bauleistungen" (ZVB) in der aktuell gültigen Fassung
- V3)Merkblatt zur BauRisk-Versicherung
- V4)„Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen“, VOB, Teil B - DIN 1961 - in der aktuell gültigen Fassung
- V5)Besondere Vertragsbedingungen
- V6)„Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen“, VOB, Teil C, in der aktuell gültigen Fassung (nicht beiliegend)
- V7)Leistungsbeschreibung mit verpreistem Leistungsverzeichnis
- V8)Anlagenverzeichnis vom 26.07.2024 und darin aufgeführte Anlagen
- V9) Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen des AG für den Einbau von Kunststofffenstern (Modernisierungs-/ Instandsetzungsarbeiten)

Mit Abgabe des elektronischen Angebotes über die Vergabeplattform gelten die oben genannten Angebots- und Vertragsunterlagen (A1 bis A4 und V1 bis V9) als unterschrieben und die dort enthaltenen Erklärungen als abgegeben. Der Bieter bestätigt, alle Unterlagen sorgsam durchgelesen und verstanden zu haben, und gibt auf Basis dieser Unterlagen sein Angebot ab.

Angebotssumme: €  
zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer

**Nebenangebote:**  sind nicht zugelassen  
 sind zugelassen

Anzahl: Stück

**Nachlass:** %

Geldinstitut:

IBAN:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Fenster			

**1. Angaben zum Bauvorhaben**

Bauherr:

degewo AG  
 Potsdamer Straße 60  
 10785 Berlin

Adresse:

Horstwalder Straße 1, 3, 5, 5a  
 Kirchhainer Damm 46, 48  
 12307 Berlin - Lichtenrade

Gebäudedaten:

Der Gebäudeblock besteht aus 4 Häusern und einem Verbindungsbau. Alle Gebäudeteile sind miteinander verbunden.

Der Block wurde ursprünglich als Seniorenwohnheim genutzt.

Jetzt ist die Nutzung mit Kleinstwohnungen Ü50.

Die Gebäude sind während der Baumaßnahme bewohnt.

Weiterhin gibt es ein einzeln stehendes Gemeinschaftshaus,  
 welches auch während der Baumaßnahme für Veranstaltungen genutzt wird.

Bautyp: Mauerwerksbau

Baujahr: ca. 1976/1977  
 Anzahl Geschosse: variabel, 2 bis 4 Obergeschosse

1 Untergeschoss,

Gemeinschaftshaus 1-geschossig

Gebäudehöhe: bis 13 m

Geschosshöhe: ca. 2,7 m  
 Mietfläche Bestand: ca. 8.570 m<sup>2</sup>

Wohneinheiten: 194 WE

Gewerbeeinheit: 1 GE

Erschließung:

Alle Häuser sind über Wege ausgehend von den beiden anliegenden öffentlichen Straßen Horstwalder Straße und Kirchhainer Damm erschlossen.  
 Zwischen den Häusern Horstwalder Str. 1 und 5 ist der zur Horstwalder Straße hin offene Innenhofbereich durch einen Durchgang erreichbar.  
 Zwischen den Häusern Horstwalder Str. 3 und 1 befindet sich die Zufahrt zu einem degewo-eigenen Parkplatz sowie der Feuerwehrumfahrt.  
 Innerhalb der einzelnen Gebäude sind alle Etagen durch Treppen- und Aufzugsanlagen erschlossen.

Geplante Leistungen für das gesamte Projekt:

Der Auftraggeber plant eine energetische Sanierung.

- Erneuerung der Treppenhausfenster der Fenster in

den Verteilerfluren,

- Erneuerung des Hauseingangstüren,

- Erneuerung der Dachdämmung und Dachabdichtung,

- Einbau eines Retentionsdachs,

- Installation einer PV-Anlage

- erstmaliges Anbringen eines WDVS,

- Aufdoppelung des WDVS an den Giebelseiten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Instandsetzung der Loggien,
- Kellerdeckendämmung,

- malermäßige Instandsetzung des Gemeinschaftshauses,

- Aufwertung der Freianlagen

## 2. Bauzeiten, Ruhezeiten

Die geplanten Ausführungszeiten sind dem Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind in Bezug auf mögliche Lärmentwicklung die Forderungen des Landes-Immissionsschutzgesetzes Berlin zu beachten.

§ 3 Schutz der Nachtruhe

Von 22.00 bis 06.00 Uhr ist es verboten, Lärm zu verursachen, durch den jemand in seiner Nachtruhe gestört werden kann.

§ 4 Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist es verboten, Lärm zu verursachen, durch den jemand in seiner Ruhe erheblich gestört wird.

## 3. Baustelleneinrichtung, Baufeld

Im Gewerk "BE, Gerüst, Fassade, ART, Schlosser" werden im Titel "Baustelleneinrichtung" folgende Leistungen als zentrale Baustelleneinrichtung ausgeschrieben:

- Toilettenräume und Sanitäranlagen,
- Gerüst,
- Bauzaun mit Tor

Durch den Auftragnehmer sind für die Durchführung der Arbeiten unter anderem folgende Leistungen mit den Einheitspreisen abgegolten:

- Mannschaftsunterkünfte,
- Lagerräume

Die Förderung der Abbruchmaterialien bis zum Container der Baustelleneinrichtung ist im Gebäude entsprechend der Grundrisse und der Anzahl der Geschosse zu kalkulieren.

Der horizontale Förderweg außerhalb des Gebäudes kann bis zu 200 m betragen. Die Mehrkosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Flächen zur Baustelleneinrichtung:

Auf dem Grundstück stehen begrenzte Flächen für die Materiallagerung und Personalunterkunft zur Verfügung.

Baustrom:

In den Wohnungen ist kein Strom zu entnehmen.

Baustrom wird bauseits zur Verfügung gestellt und über eine Umlage abgerechnet. (siehe Besondere Vertragsbedingungen)

Bauwasser:

In Wohnungen ist kein Wasser zu entnehmen.

Bauwasser wird bauseits zur Verfügung gestellt und über eine Umlage abgerechnet. (siehe Besondere Vertragsbedingungen)

## 4. Hinweise zur Angebotserstellung

Der Bieter hat die Möglichkeit, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Nachforderungen sind insoweit ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter konnte die Gegebenheiten im Rahmen einer sorgfältigen Inaugenscheinnahme nicht erkennen/nicht einsehen.

Zuständiges Kundencenter Süd:

Joachim-Gottschalk-Weg 9, 12353 Berlin (im Wutzky)

Tel.: 030 / 26485 5000

E-Mail: zkb@degewo.de

Bei Unklarheiten zum Leistungsverzeichnis richten Sie bitte Ihre Anfragen in Textform über die Vergabeplattform an die degewo.

## 5. Hinweise zur Arbeitsausführung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die nach §3 (1) VOB/B zur Verfügung zu stellenden Unterlagen werden in digitaler Form (im PDF-Format) übergeben.

In der Regel sind gleichzeitig mehrere Gewerke tätig. Die Nutzung der Transportwege ist von den auf der Baustelle tätigen Auftragnehmern untereinander abzustimmen.

Die zur Leistungserbringung erforderliche Zugänglichkeit und Baufreiheit zu den Arbeitsbereichen ist durch den AN eigenverantwortlich zu sichern. Die dazu notwendigen Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die gewerblichen Auftragnehmer müssen auf der Baustelle erkennbar eine Firmenkennzeichnung (Name, Firma) tragen.

Der Auftragnehmer hat den Einsatz eines ständig vor Ort anwesenden, deutsch sprechenden Vorarbeiters, ausgestattet mit der notwendigen Kommunikationstechnik (Handy) über die gesamte Bauzeit zu sichern.

Personelle Änderungen während der Bauzeit sind zu vermeiden bzw. mit der Bauüberwachung vorher abzustimmen.

Der zuständige Bauleiter bzw. ständig vor Ort befindliche Vorarbeiter ist für die Koordinierung der Arbeitsabläufe seines Gewerkes in Abstimmung mit den anderen Gewerken verantwortlich und hat für die Dokumentation der ausgeführten Arbeiten Sorge zu tragen.

Die gewerblichen Auftragnehmer müssen auf der Baustelle erkennbar eine Firmenkennzeichnung (Name, Firma) tragen.

Bei allen Arbeiten sind möglichst staub- und emissionsarme Verfahren zu wählen.

#### **6. Baubesprechungen, SIGEKO**

Durch die vom Auftraggeber beauftragte Bauüberwachung wird in regelmäßigen Abständen eine Baubesprechung durchgeführt,

an denen der Bauleiter der Gewerke teilzunehmen hat.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, zu den festgesetzten Baubesprechungen und für die gesamte Dauer seiner Tätigkeit auf der Baustelle einen sachverständigen, deutsch sprechenden Fachbauleiter (Montageleiter, Polier, Vorarbeiter) mit ausreichenden Entscheidungsbefugnissen und Vollmachten zu stellen.

Bei unentschuldigtem Fehlen werden jeweils 100,00 € netto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

Weisungsbefuger SIGEKO:

Der Ansprechpartner wird bei Auftragsvergabe bekannt gegeben.

#### **7. Technische Spezifikation und Bemusterung**

Der Einsatz einer Bauüberwachung oder eigene Sachkunde des Auftraggebers entlasten den Auftragnehmer nicht im Rahmen seiner Pflicht zur eigenverantwortlichen Vertragsdurchführung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf qualitative und technische Spezifikationen, z. B.

- internationale oder europäische technische Zulassungen,
- internationale oder europäische technische Normen,
- nationale Normen und Zulassungen oder
- technische Vorgaben des Bauherrn (Leitfabrikate)

Bezug genommen wird,

so werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz:

"oder gleichwertig" immer technisch gleichwertige Fabrikate anerkannt.

Wenn der Bieter ein gleichwertiges Fabrikat anbietet, muss er

auf Anforderung folgende Angaben nachreichen:

- Position, Fabrikat, Nachweis der Gleichwertigkeit mit allen erforderlichen Parametern (Konformitätsnachweis).

Auf Anforderung des Auftraggebers sind ausgewählte Materialien zur Bemusterung vorzulegen und erst nach Freigabe zu bestellen und einzubauen. Der erforderliche zeitliche Vorlauf ist durch den Auftragnehmer einzuplanen und zu berücksichtigen. Kosten für die Bemusterung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn nicht explizit darauf hingewiesen wird.

#### **8. Abfallentsorgung**

Die Entsorgung von gefährlichen und nicht gefährlichen Materialien/Abfällen erfolgt durch den AN.

Sie hat entsprechend den aktuellen behördlichen Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.

Insbesondere der Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV,

dem Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG,

der Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV,

der Ersatzbaustoffverordnung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sämtliche Kosten und Gebühren für das Stellen und Vorhalten eines Containers für Abbruchabfälle, den Transport und die Abgabe des im Container gelagerten Abbruchmaterials zu einer zertifizierten Annahmestelle bzw Deponie sind in die LV-Positionen "Entsorgungsleistungen" einzukalkulieren.

Die Abrechnung erfolgt nur bei Belegung und Dokumentation der fachgerechten Zuführung und durch Vorlage des Wiegescheins.

Der AN hat die Voraussetzungen für den Transport von Abfällen gemäß §§ 53, 54 KrWG zu erfüllen. Die Transportgenehmigung / Beförderungserlaubnis ist bei Auftragserteilung durch den AN vorzulegen.

Grundsätzlich hat der AN durch seine Sach- und Fachkunde die ordnungsgemäße Sicherung und den fachgerechten Transport zu gewährleisten (Abplanen, Transportnetze, etc.).

Mischabfälle (AVV 170107 und AVV 170904) sind konsequent zu vermeiden und bedürfen einer Begründung für den Anfall von Gemischen.

Verpackungsmaterialien (AVV-Gruppe 1501) -sofern diese nicht an entsorgungspflichtige Produktverantwortliche zurückgeführt oder einem Verwertungskreislauf zugeführt werden, fallen ebenfalls unter die Gewerbeabfallverordnung. Die Kosten des getrennten Sammelns und der Entsorgung dieser Verpackungsmaterialien werden nicht vom AG übernommen.

Die verpflichtende Dokumentation für diese Abfälle ist Sache des AN und nicht Gegenstand des AG.

Spätestens nach Abschluss der Arbeiten oder nach vollständiger Containerfüllung muss der AN innerhalb von

5 Werktagen den Transport und die geordneten Entsorgung inkl. sämtlicher Entsorgungsnachweise (Registerbelege, Wiegescheine) nachweisen.

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen erfolgt im Einzelentsorgungs- oder bei kleineren Mengen (< 20 t) im Sammelentsorgungsnachweisverfahren.

#### **9. weitere Hinweise zur Abfallentsorgung**

Entsorgung nicht gefährlicher Abfälle

Der Abbruch und die Entsorgung der nicht gefährlichen Materialien/Abfälle hat entsprechend den behördlichen Vorschriften und einschlägigen Gesetzen zu erfolgen. Zu den einschlägigen Gesetzen ist

insbesondere die seit dem 18.04.2017 geltende Aktualisierung der GewAbfV zu befolgen, die im Bereich der Baumaßnahmen zu erweiterten Getrenntsammlungs- und Dokumentationspflichten führt und zu befolgen ist. Danach sind Mischabfälle (AVV 170107 und AVV 170904) konsequent zu vermeiden.

Verpackungsmaterialien (AVV-Gruppe 1501), sofern diese nicht an entsorgungspflichtige Produktverantwortliche zurückgeführt oder einem Verwertungskreislauf zugeführt werden, fallen ebenfalls unter die Gewerbeabfallverordnung. Die Kosten des getrennten Sammelns und der Entsorgung dieser Verpackungsmaterialien werden nicht vom AG übernommen. Die verpflichtende Dokumentation für diese Abfälle ist Sache des AN und nicht Gegenstand des AG.

Die Entsorgung sämtlicher nicht gefährlicher Abfälle erfolgt durch den AN (inkl. Transport-, Deponieund

Kippgebühren). Spätestens nach Abschluss der Arbeiten oder nach laufender bzw. vollständiger Containerfüllung muss der AN innerhalb von 5 Werktagen die erforderlichen Registerbelege beim Abfallbevollmächtigten des AG vorlegen.

Die Registerbelege (Abfalltransportscheine) für nachweispflichtige ungefährliche Abfälle sind vom

Abfallbevollmächtigten des AG mit einer Vorlaufzeit von mindestens 2-3 Werktagen anzufertigen.

Der AN muss den Abfall nach spätestens 5 Werktagen abtransportieren. Eventuell notwendige zusätzlich Analysen werden durch den Probenehmer des AG durchgeführt. Die Gebühren und Kosten der Entsorgung für diese nicht gefährlichen Abfälle werden vom AN übernommen.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung, des Transportes und sämtlicher Entsorgungsnachweise (Registerbelege, Wiegenoten) ist durch den AN unmittelbar bzw. auf Verlangen sofort zu erbringen.

Grundsätzlich hat der AN durch seine Sach- und Fachkunde die ordnungsgemäße Sicherung und den fachgerechten Transport zu gewährleisten (Abplanen, Transportnetze, etc.).

Der AN hat die Voraussetzungen für den Transport von Abfällen gemäß §§ 53, 54 KrWG zu erfüllen. Die Transportgenehmigung / Beförderungserlaubnis ist bei Auftragserteilung durch den AN vorzulegen.

Die Zulässigkeit der Entsorgung (u.A. geforderte Sortier- und Recyclingquoten nach GewAbfV) ist durch den AN vor Abfuhr schriftlich nachzuweisen und die ordnungsgemäße Entsorgung ist mit Entsorgungsbelegen je LKW zu dokumentieren. Sämtliche Störstoffe sind auszusortieren und getrennt zu entsorgen.

Die nach GewAbfV § 8, Abs. 3 geforderte Abfalldokumentation ist durch den AN zu erstellen und fortlaufend rechtskonform zu vervollständigen und auf Verlangen bzw. spätestens bei Abschluss der

Baumaßnahme dem AG vorzulegen. Für die Erstellung der Abfalldokumentation ist die durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz erstellten Dokumentationsformblätter zu nutzen. Die Dokumentation ist durch Lagepläne, Lichtbilder, Praxisbelege, wie Liefer- oder Wiegescheine oder ähnliche Dokumente erschöpfend zu ergänzen bzw. zu vervollständigen.

Abfallerzeuger bei diesen ungefährlichen Abfällen ist der Bauherr mit der bei der Landesbehörde registrierten Betriebsstätte.





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbereitend ist der Gang- und Arbeitsbereich am Fenster mit Folie abzudecken. Für ggf. erforderliche Stemmarbeiten am Innenputz sind Schutzmaßnahmen im Innenbereich z.B. mit Spanplatten vorzusehen, um Wände und Böden zu schützen.

Vollständige Demontage des Fensterelementes bestehend aus ein- und mehrflügligen Flügeln und Innenfensterbank.

Die zu demontierenden Fenster bestehen aus Kunststoff, sind ca. 25 Jahre alt und mit Innenanschlag montiert. Die Fensterrahmen sind vorsichtig von der Leibung und im Fußbodenbereich bei raumhohen Fenstern bzw. Fenstertüren zu lösen, um Beschädigungen in der Leibung zu minimieren, die Fensterverankerungen im Poroton-Mauerwerk sind vom Untergrund zu trennen. Die Leibungstiefe beträgt ca. 12 cm.

Eventuell auftretender Glasbruch im Gebäude bzw. im Bereich der Zuwegungen ist umgehend wegzuräumen bzw. im sonstigen Baustellenbereich jeweils bis spätestens zum Abschluss der jeweiligen arbeitstäglichen Leistungen zu entfernen.

Die Entsorgungsscheine sind mit der Schlussrechnung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Anschläge und Leibungen sind zur Aufnahme des neuen Elementes vorzubereiten, beschädigte Anschläge und Fensterleibungen sind im Bedarfsfall anzuputzen und auszubessern. Putzausbrüche sind mit Reparaturmörtel zu putzen und beizuspachteln.

#### 11. Lieferung und Montage Kunststoff-Fenster

Fenster aus Kunststoff, bleifrei, mind. Fünfkammerprofile, Rahmenprofiltiefe mind. 76 mm mit Mitteldichtung in Abhängigkeit des zu erreichenden Wärmedurchgangswertes.

Profilwandstärke mind. 1,5 mm.

Zur Aufnahme von Metallarmierungen müssen temperaturgeschützte Mittel- bzw. Großraumkammern vorhanden sein. Die Hauptprofile müssen zwischen Blend- und Flügelrahmen einen doppelten Anschlag haben und mit jeweils 2 Dichtungsebenen ausgestattet sein. Die Mitteldichtungen sind im Eckbereich zu verschweißen.

Die Blendrahmen-Gesamtbreite unter Berücksichtigung von mind. 40 mm Außenleibungsdämmung zzgl. Putz; mind. 30 mm Blendrahmenansicht sind nach Einbau zu gewährleisten.

Alle Fenster und Fenstertüren wie im Bestand mit Dreh- bzw. Dreh-Kipp-Beschlägen, Dreh-Kippbeschläge einschließlich Fehlbedienungssperre, liefern und fachgerecht montieren.

Verglasung mittels Isolierverglasung, mit warmen Randverbund (Abstandhalter aus geeignetem Kunststoff) bzw. Kunststoffrandverbund mit Edelstahleinlage, die Glasdichtung erfolgt außenseitig mit EPDM-Dichtungen in grauem Farbton, innenseitig Glasleisten mit angespitzter Lippe.

Die Verglasungen müssen zum Zwecke der eindeutigen Identifikation im Abstandshalter werksseitig gut leserlich gekennzeichnet sein, ohne Beschriftung erfolgt keine Abnahme.

Die Fenster werden lot- und waagrecht in die Fensterleibungen

mit Innenanschlag eingesetzt. Fugen außen mit komprimierten Fugenbändern BG1 nach DIN 18542 schlagregendicht schließen.

Innenfugen diffusionsdicht schließen, wärme gedämmt nach DIN 4108 mit Mineralwolle ausstopfen, Diffusionssperre verlegen und umlaufend mit bis zu 35 mm breiten flachen Leisten verleisten, anschließend elastisch versiegeln.

Fußpunkt der raumhohen Fenster bzw. Fenstertüren wie folgt ausbilden:

Außen: Dichtband auf Profil aufsetzen und Fuge zwischen Bauteil und Türprofil schließen. Mit einem Fugenband ist der Fugenabschluss herzustellen, mit einem Aluminium-Winkel mit den Maßen 15/50 mm abgedeckt, 15 mm des Winkelschenkels auf das Balkontürprofil führen und die Schenkellänge von 50 mm auf das Bauteil bzw. den Balkonboden aufkleben.

Fußpunkt der raumhohen Fenster bzw. Balkontüren wie folgt ausbilden:

Innen: Am vorhandenen Fußbodenaufbau ist innenseitig eine gerade und glatte Oberfläche herzustellen durch Spachteln bzw. das Ausfüllen mit Beton; mittels Dichtband ist der Anschluss zwischen dem Sockelprofil des neuen Türelements und dem vorhandenen Fußbodenaufbau elastisch herzustellen. Die Fuge wird mit einem Aluminium-Winkel mit den Maßen 15/50 mm abgedeckt, 15 mm am Profil, 50 mm auf dem Fußboden.

An die Stelle der Außenfensterbank ist bis zur bauseitigen Verlegung der Außenfensterbank eine wasserundurchlässige Folie zu kleben, die am Rahmen so anzubringen ist, dass diese durch die Außenfensterbank abgedeckt wird und die Dichtigkeit gewährleistet.

Vom Auftragnehmer ist für ein vom Auftraggeber festzulegendes Fensterlement der Isothermenverlauf darzustellen. Die hierbei anfallenden Kosten sind mit den Preisen des Einzelvertrages abgegolten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Farbe: Fensterprofile außen und innen weiß, RAL 9016

Bekleidung: weiß

Abdichtmasse innen: Acryl weiß

Bauphysikalische Anforderungen:

Koeffizient für das gesamte Fenster:

$U_w \leq 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Gesamtenergiedurchlassgrad g-Wert: keine Anforderung

Schallschutzklasse II

Schalldämmung im eingebauten Zustand:

$R_w \geq 27 \text{ dB}$

Schalldämmung im Prüfstand :  $R_{w,p} \geq 29 \text{ dB}$

Die Schalldämmwerte gelten für das gesamte Fenster inkl. Zuluftelement aus 1 Paar Fensterfalzlüfter und sind nach Wahl des Auftraggebers stichprobenartig an 1 Fenster mit einem Schalldämmwert nachzuweisen.

Widerstandsfähigkeit bei Wind nach DIN EN 12210: mind. Klasse B3

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208: mind. Klasse 7A

Luftdurchlässigkeit der Fenster ist nach DIN EN 12207: mind. Klasse 3

Die Prüfzeugnisse müssen von ein und demselben Prüf-Fenster und zum Zeitpunkt des Einbaus gültig sein.

DIE VORSTEHENDEN NACHWEISE / PRÜFZEUGNISSE SIND MIT DER WERKSPLANUNG EINZUREICHEN.

Alle Maße sind Rohbauöffnungsmaße von innen angegeben, sofern im Leistungstext nicht anders formuliert:

Breite \* Höhe

ALLE MAßE SIND UNBEDINGT AM BAU ZU NEHMEN.

Beschläge

Es dürfen nur kunststoffgerechte, RAL-geprüfte und vom Systemhersteller zugelassene Beschlagteile und Schrauben aus nichtrostendem Material eingebaut werden.

Die Beschläge müssen mit einem mechanischen Flügelheber ausgestattet sein, Dreh-Kippbeschläge haben eine integrierte Fehlbedienungs Sperre mit den Rastungen in den Stellungen - Verschluss - Dreh - Kipp mit Stützrosetten/ Endarretierung; eingeklippte Fehlbedienungs Sperren aus Kunststoff dürfen nicht verwendet werden. Bedienungshebel sind mit

Schrauben im Getriebe Schloss befestigt. Die Abstände der Verriegelungspunkte, Schließzapfen, Bänder, Scheren- und Ecklager dürfen max. 700 mm betragen.

An den Fenstertüren sind wegen des Gewichts bei 3-fach-Verglasungen jeweils 3 Bänder anzubauen.

Für alle Beschläge sind die Fabrikate zu benennen. Alle Beschläge müssen einen galvanischen Oberflächenschutz haben, nachstellbar sein und von einem deutschen Markenhersteller stammen .

Von innen sichtbares Öffnungszubehör wie Fensteroliven soll weiß pulverbeschichtet ausgeführt werden, sie sind zu bemustern, nach Wahl des Auftraggebers.

Planungsfabrikat: Hoppe Aluminium Amsterdam oder gleichwertig

3.1 **Erneuerung Fenster in TH und Verteilergängen**

3.1.10 **Musterfenster**

Die Position beinhaltet die Mehrkosten für die zeitliche Trennung der Herstellung und Montage eines Musterfensters

(z.B. Fenster-Tür-Element) zu den übrigen Fenstern.

Montage des Musterelementes mit der innen- und außenseitigen kompletten und fertigen Leistung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Kosten für die Herstellung und Montage des Fensterelementes sind in den Einzelpositionen enthalten.

Die Freigabe des Musterfensters gilt für die gesamte Baumaßnahme.

1 Fenster in einem Treppenhaus

1,000 St

**3.1.20 F1 - 1-flg. Fenster 1,48 \* 1,39 m**

Demontage wie in der Ausführungsbeschreibung ausgeführt, inkl. Innenfensterbank;

Fenster-Maße: ca. 1,48 \* 1,39 m

Trennung des Abbruchmaterials gemäß Gewerbeabfall- verordnung und Transport zum Container, Transport zur Verwertung in gesonderter Position.

Lieferung und Montage vorbeschriebener Fenster als 1-flügliges Fenster mit Drehkippsbeschlag, beidseitig Blendrahmenverbreiterungen von ca. 25 cm

Fenster mit Anschlag einbauen inkl. Innenfensterbank

Maße: ca. 1,48 \* 1,39 m

Fenstertyp F1

Angebotenes Fabrikat / Typ des Fensterprofils: !  
 .....!

vom Bieter einzutragen

Angebotenes Fabrikat/Typ des Beschlags:  
 !  
 .....!

vom Bieter einzutragen

5,000 St

**3.1.30 F2 - 1-flg. Fenster 1,48 \* 2,27 m mit Unterlicht**

Demontage wie in der Ausführungsbeschreibung ausgeführt, inkl. Innenfensterbank;

Fenster-Maße: ca. 1,48 \* 2,27 m

Trennung des Abbruchmaterials gemäß Gewerbeabfall- verordnung und Transport zum Container, Transport zur Verwertung in gesonderter Position.

Lieferung und Montage vorbeschriebener Fenster als 1-flügliges Fenster mit Drehkippsbeschlag, mit festverglastem Unterlicht, Kämpfer in Höhe von mind. 90 cm, Unterlicht als absturzsichernde Verglasung.

beidseitig Blendrahmenverbreiterungen von ca. 25 cm

Fenster mit Anschlag einbauen inkl. Innenfensterbank







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	<b>Erneuerung Fenster in Wohnungen</b>			
	<b>Hinweis zur Erneuerung von Fenstern in Wohnungen</b>			
	Fenster in Wohnungen werden nur partiell und im Ausnahmefall getauscht.			
	Es gelten die o.g. Beschreibungen, jedoch sind			
	Schallschutzklasse III			
	Schalldämmung im eingebauten Zustand:			
	R`w >= 32 dB			
	Schalldämmung im P rÄufstand : R <sub>w,p</sub> >=34 dB			
	inkl. Zuluftelement aus 1 Paar Fensterfalzlüfter			
3.2.10	<b>F10 - 1-flg. Fenster 1,42 * 1,09 m</b>			
	Demontage wie in der Ausführungsbeschreibung ausgeführt, inkl. Innenfensterbank;			
	Fenster-Maße: ca. 1,42 * 1,09 m			
	Trennung des Abbruchmaterials gemäß Gewerbeabfall- verordnung und Transport zum Container,			
	Transport zur Verwertung in gesonderter Position.			
	Lieferung und Montage vorbeschriebener Fenster als			
	1-flügliges Fenster mit Drehkippsbeschlag,			
	Schallschutzklasse III			
	Fenster mit Anschlag einbauen inkl. Innenfensterbank			
	Maße: ca. 1,42 * 1,09 m			
	Fenstertyp F1			
	5,000	St	_____	_____
3.2.20	<b>F11 - 2-flg. Fenster 1,92 * 1,47 m</b>			
	Demontage wie in der Ausführungsbeschreibung ausgeführt, inkl. Innenfensterbank;			
	Fenster-Maße: ca. 1,92 * 1,47 m			
	Trennung des Abbruchmaterials gemäß Gewerbeabfall- verordnung und Transport zum Container,			
	Transport zur Verwertung in gesonderter Position.			
	Lieferung und Montage vorbeschriebener Fenster als			
	1-flügliges Fenster mit Drehkippsbeschlag,			
	Schallschutzklasse III			
	Fenster mit Anschlag einbauen inkl. Innenfensterbank			
	Maße: ca. 1,92 * 1,47 m			
	Fenstertyp F1			
	11,000	St	_____	_____
3.2.30	<b>F12 - 3-tlg. Fenster 2,86 * 2,14 m</b>			
	Demontage wie in der Ausführungsbeschreibung ausgeführt, inkl. Innenfensterbank;			
	Fenster-Maße: ca. 2,86 * 2,14 m			
	Trennung des Abbruchmaterials gemäß Gewerbeabfall- verordnung und Transport zum Container,			
	Transport zur Verwertung in gesonderter Position.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Lieferung und Montage vorbeschriebener Fenster als Fenster-Tür-Kombination mit festverglastem Unterlicht und Rollläden  
 Rollläden als Aufsetzrollladen in gesonderter Position  
 Tür: ca. 0,90 \* 2,14 m mit Drehkippsbeschlag  
 Fenster: ca. 1,02 \* 0,90 m mit Drehkippsbeschlag  
 Unterlicht: ca. 1,02 \* 1,24 m, feststehend  
 Schallschutzklasse III  
 Fenster mit Anschlag einbauen inkl. Innenfensterbank  
 Maße: ca. 2,86 \* 2,14 m  
 Fenstertyp F12

3.2.40

1,000 St  
**Rollläden für Fenster 12**

Demontage des Rollladenkastens im Bestand mit Panzer, einschließlich Führungsschienen, Gurtwickler und Mechanik, Abbruchstoffe i.S.d. Gewerbeabfallverordnung trennen und fachgerecht entsorgen

Der Rollladenkasten ist mit den Fensterrahmen unmittelbar verbunden.

Neuen Aufsetz-Rollläden mit Revision innen liefern und mit dem Fenster einbauen  
 Wärmedurchgangskoeffizient  $U_{sb} \leq 0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$

Kastengrößen für Mauerwerk (Tiefe x Höhe) 0,24\*0,24 m aus Kunststoff mit einer Mehrschichtendämmplatte aus Styropor und Neopor, sowie einer innenliegenden Diffusionstrennschicht  $\lambda_{DAR} = 0,03$ , dämmen, mit Montageschaum verklebt, Stoßfugen versiegelt.

Montageschuh zur Befestigung der Verbindungsflasche zum Fenster.

Revisionsdeckel aus Kunststoff, weiß  
 Außenkante Fensterelement bei Gurt 10 mm einputzbar mit Führungsschienen, Endschiene  
 Rollladenpanzer aus Kunststoff,

mit manuellem Antrieb mittels Gurt

aus hochwertigem widerstandsfähigem Polystyrol mit eingeschäumten profilierten Stahlblechen als Verstärkungsprofile in den Kastenschenkeln.

Einschließlich Putzträgerprofil für außen Aluminium blank.

Seitenteile aus Kunststoff inkl. vormontiertem Montageschuh zur Befestigung der Verbindungsflasche zum Fenster.

Abrollleiste aus Kunststoff, weiß, zum Einklipsen in Kunststoff-Fenster

Revisionsdeckel aus extrudiertem Polystyrol mit PVC-Platten an Ober- und Unterseite, Farbe Kunststoff, weiß

Außenkante Fensterelement bei Gurt 10 mm einputzbar

inklusive Revisionsdeckel mit Schalldämmeinlage zur Verbesserung der Schalldämmung zum Erreichen von 37 dB in Verbindung mit dem Fenster im eingebauten Zustand

2. Führungsschienen

Zweiteilig, aus extrudiertem Kunststoff in Weiß

Maße: 63 \* 42 mm.

Verdeckte Befestigung über Klemmnippel

3. Rollladenpanzer

Rollladenpanzer inklusive Lichtschlitze aus Aluminium

ausgeschäumt, arretiert: A 36,

Farbauswahl gemäß Herstellerkollektion

mit Aluminium-Lamellen

doppelwandig

Automatische Hochschiebesicherung durch Verriegelung über Abdruckfedern

4. Endschiene

Flache Endschiene aus stranggepresstem Aluminium

pulverbeschichtet

inklusive Anschlagstopper aus Kunststoff

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5. Antrieb  
 Rollläden mit manuellem Antrieb mittels Gurt

6. Oberflächenbehandlung  
 Die sichtbaren Aluminiumteile im Farbton Alu natur  
 alle sichtbaren Kunststoffteile in weiß, RAL 9016  
 mit dem oben beschriebenen Fenster liefern und montieren.

Die angebotenen Produkte müssen der DIN EN 13659:2015-07 (Rollläden) entsprechen und CE erklärt sein. Produkte ohne diese Kennzeichnung sind nicht zugelassen.

1,000 St

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	<b>Fensterfalzlüfter und Reparaturen</b>			
3.3.10	<b>Zuluftelemente - 1 Paar FFL, 4,9 m³ - 8 Pa</b>			
	Fensterfalzlüfter als Zuluftelement einbauen			
	bestehend aus 1 Paar Fensterfalzlüfter (FFL)			
	Luftdurchlass 4,9 m³/h bei einem Differenzdruck von 8 Pa,			
	Abrechnung nach Stück beschriebener Zuluftelementkombination			
	Einbauort: Wohnungslage Mitte, WE 0202, 0302 etc.			
	Leistungsort: Obergeschosse, jeweils mittlere Wohnung			
	397,000	St		
3.3.20	<b>Zuluftelemente - 1,5 Paar FFL, 3,9 m³ - 2 Pa bzw. 6 m³ - 8 Pa</b>			
	Fensterfalzlüfter als Zuluftelement einbauen			
	bestehend aus 1,5 Paar Fensterfalzlüfter (FFL)			
	Luftdurchlass 3,9 m³/h bei einem Differenzdruck von 2 Pa bzw.			
	Luftdurchlass 6,0 m³/h bei einem Differenzdruck von 8 Pa,			
	Abrechnung nach Stück beschriebener Zuluftelementkombination			
	42,000	St		
3.3.30	<b>Zuluftelemente - 2 Paar FFL + 1 ÜL, 6,9 m³ - 2 Pa</b>			
	Fensterfalzlüfter als Zuluftelement einbauen			
	bestehend aus 2 Paar Fensterfalzlüfter (FFL) und einem stufenlos einstellbaren Überschlaglüfter (ÜL) an der Unterseite des Fensters			
	Luftdurchlass 6,9 m³/h bei einem Differenzdruck von 2 Pa,			
	Abrechnung nach Stück beschriebener Zuluftelementkombination			
	3,000	St		
3.3.40	<b>Zuluftelemente - 1 Paar FFL + 1 Paar SL, 10,1 m³ - 2 Pa bzw. 18 m³ - 8 Pa</b>			
	Fensterfalzlüfter als Zuluftelement einbauen			
	bestehend aus 1 Paar Fensterfalzlüfter (FFL) und einem Paar Schiebelüfter (SL)			
	Luftdurchlass 10,1 m³/h bei einem Differenzdruck von 2 Pa bei geöffnetem Schiebelüfter bzw.			
	Luftdurchlass 18 m³/h bei einem Differenzdruck von 8 Pa geöffnetem Schiebelüfter			
	Abrechnung nach Stück beschriebener Zuluftelementkombination			
	3,000	St		
3.3.50	<b>Überprüfung Fenster und gang- und schließbar machen</b>			
	Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Beschläge, ggf. Fenster einstellen und Beschläge ölen,			
	Fenster gang- und schließbar machen, Schäden an Fenstern sind zu dokumentieren und dem Bauüberwacher anzuzeigen.			
	Zusammenhängende Fenster wie z.B. Balkon-Fenster und Tür sind als 1 Element abzurechnen			
	Aufteilung siehe beigegefügte Fensterliste			
	445,000	St		
3.3.60	<b>Defekte Fensterdichtungen erneuern</b>			
	Defekte Fensterdichtungen entfernen, entsorgen inkl. Kippgebühren			
	(Kleinstmengen über Sammelnachweis).			
	Neue Dichtung in das Fensterprofil einziehen, Farbton in Anlehnung an den Bestand.			
	10,000	m		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4		<b>Transport und Verwertung schadstofffreie Materialien</b>		
3.4.10		<b>Transport und Verwertung inkl. Gebühren, gemischte Metalle, AVV 170407</b>		
		Stellen und Vorhalten eines Containers für Abbruchabfall,		
		im Container gelagertes Abbruchmaterial zu einer Wiederverwertungsstelle transportieren.		
		Belegung und Dokumentation der fachgerechten Zuführung		
		der Materialien,		
		inklusive sämtlicher Gebühren für die Verwertung.		
		Abbruchmaterial: gemischte Metalle, AVV 170407		
	0,050	t		
3.4.20		<b>Transport und Verwertung inkl. Gebühren, Glas, AVV 170202</b>		
		Stellen und Vorhalten eines Containers für Abbruchabfall,		
		im Container gelagertes Abbruchmaterial zu einer Wiederverwertungsstelle transportieren.		
		Belegung und Dokumentation der fachgerechten Zuführung		
		der Materialien,		
		inklusive sämtlicher Gebühren für die Verwertung.		
		Abbruchmaterial: Glas AVV 170202		
	1,100	t		
3.4.30		<b>Transport zur Verwertung inkl. Gebühren, Kunststoff, AVV 170203</b>		
		Stellen und Vorhalten eines Containers für Abbruchabfall,		
		im Container gelagertes Abbruchmaterial zu einer Wiederverwertungsstelle transportieren.		
		Belegung und Dokumentation der fachgerechten Zuführung		
		der Materialien,		
		inklusive sämtlicher Gebühren für die Verwertung.		
		Abbruchmaterial: Kunststoff AVV 170203		
	0,900	t		

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	<b>Stundenlohnarbeiten und Dokumentation</b>			
3.5.10	<b>Stundensatz Facharbeiter</b>			
	Für Arbeiten, die nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter			
	5,000	h	_____	_____
3.5.20	<b>Stundensatz Helfer</b>			
	Für Arbeiten, die nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer			
	5,000	h	_____	_____
3.5.30	<b>Zuarbeit zur Abschlussdokumentation</b>			
	Übergabe der erforderlichen Dokumente spätestens zur VOB-Abnahme als Zuarbeit zur Abschlussdokumentation für den Bauherrn, bestehend aus:			
	Gewährsbescheinigung,			
	Fachbauleitererklärung,			
	Materialnachweise einschließlich			
	- Produktdatenblätter (nummeriert entsprechend der tabellarischen Zusammenstellung)			
	- Entsorgungsnachweise			
	Revisionspläne auf Anforderung			
	Die Zulassungen für Brandschutzmaßnahmen sind vor dem Einbau der Bauüberwachung zu übergeben.			
	Die entsprechende objektbezogene Dokumentation ist durch das bauausführende Unternehmen rechtzeitig zu liefern.			
	So müssen z. B. die zur Bauüberwachung erforderlichen Dokumente (Prüfzeugnisse, Lieferscheine, Qualitätsnachweise, usw.) bereits vor- bzw. während der Baudurchführung vorgelegt werden.			
	Alle weiteren Nachweisdokumente müssen spätestens mit der Abnahme vorgelegt werden.			
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

3		<b>Fenster</b>		
3.1		<b>Erneuerung Fenster in TH und Verteilergängen</b>		
3.2		<b>Erneuerung Fenster in Wohnungen</b>		
3.3		<b>Fensterfalzlüfter und Reparaturen</b>		
3.4		<b>Transport und Verwertung schadstofffreie Materialien</b>		
3.5		<b>Stundenlohnarbeiten und Dokumentation</b>		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.